

## Literatur

- HARRIS, K.M. (1970): Horse chestnut scale. - *Arboricultural Ass. J.* **1**: 257-262.
- KOZAR, F., E. GUIGNARD, F. BACHMANN, E. MANI & C. HIPPE (1994): The scale insect and whitefly species of Switzerland (Homoptera: Coccoidea and Aleyrodoidea). - *Mitt. Schweiz. Entomol. Ges.* **67**: 151-161, Lausanne.
- MEIRLEIRE, H. (1984): *Pulvinaria* scales of ornamental trees; two species that should not be confused. - *Phytoma* **354**: 37-38, Paris.
- MERLIN, J., J.-C. GRÉGOIRE, M. DOMANS, M.R. SPEIGHT, J.M. PASTEELS & C. VERSTRAETEN (1988): Preliminary comparisons of two scale insect species on broadleaved trees in Western Europe. - *Med. Fac. Landbouww. Rijksuniv. Gent* **53**(3a): 1153-1158, Gent.
- SPEIGHT, M.R. (1991): The impact of leaf-feeding by nymphs of the horse chestnut scale *Pulvinaria regalis* CANARD (Hem., Coccidae), on young host trees. - *J. Appl. Entomol.* **112**: 389-399, Hamburg.
- SCHMUTTERER, H. (1959): Schildläuse oder Coccoidea. I. Deckelschildläuse (Diaspididae). - In: *Die Tierwelt Deutschlands*, Teil 45, 260 S., Jena (G. Fischer Verlag).

## Verfasser

- Dr. Joachim Dalchow, Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Pflanzenschutzdienst, Friedrich-Wilhelm-von-Steuern-Straße 2, 69487 Frankfurt am Main
- Dr. Horst Bathon, Biologische Bundesanstalt für Land -und Forstwirtschaft, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Heinrichstraße 243, D-64287 Darmstadt

## BÜCHERSCHAU

- EBERT, G. (Hrsg. 1993): *Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 1: Tagfalter I* (Korrigierter Nachdruck der 1. Aufl.). - 552 S., 354 Farbfotos, 138 Diagramme und Zeichnungen, 57 Verbreitungskarten, Stuttgart (Eugen Ulmer Verlag), geb. DM 68,00 (ISBN 3-8001-3451-9).
- EBERT, G. (Hrsg. 1993): *Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 2: Tagfalter II* (Korrigierter Nachdruck der 1. Aufl.). - 535 S., 516 Farbfotos, 193 Diagramme und Zeichnungen, 86 Verbreitungskarten, Stuttgart (Eugen Ulmer Verlag), geb. DM 68,00 (ISBN 3-8001-3459-4).

Eigentlich sollte man annehmen, daß zumindest über die sogenannten Großschmetterlinge Deutschlands hinreichend viel publiziert wurde und daher kein weiteres Werk über diese Insektenordnung mehr nötig sei. Doch weit gefehlt! Über die ökologischen Ansprüche der Arten, ihre Biologie und selbst ihre Futterpflanzen liegen häufig nur unzureichende oder sogar falsche Angaben vor. Gerade für Artenschutzprojekte stellt dies ein großes Hemmnis dar, da hier exakte und möglichst umfassende Kenntnisse über die Arten Grundvoraussetzung für eine geeignete Planung sind. Faunistische Angaben sind zudem die Basis für den Schutz der Lebensstätten bedrohter Arten.

In jahrelanger Freilandarbeit haben insbesondere Amateure die Beobachtungen in Baden-Württemberg zusammengetragen, die Basis der vorliegenden Buchdarstellung der

"Schmetterlinge Baden-Württembergs" werden sollten. Koordiniert wurde die aufwendige Erfassung durch den Herausgeber, Prof. Dr. G. Ebert vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe. Die beiden ersten Bände der Reihe sind den Tagfaltern gewidmet, für die zum Teil erstaunliche neue Befunde mitgeteilt werden können.

Ebert führt mit einem kritischen Überblick der Literatur über südwestdeutsche Schmetterlinge in die Gesamtsystematik ein. Allgemeine Fragen und Probleme sind in Band 3 auf etwa 190 Seiten abgehandelt, so die Systematik der unterschiedlichen wissenschaftlichen Artnamen im Hinblick auf die Stabilität der Nomenklatur. Zu den einzelnen Arten werden die wichtigsten deutschen Artnamen aufgeführt und jeweils der verbreitetste oder treffendste für die Benennung ausgewählt. Eine verbindliche Liste deutscher Namen wäre entsprechend den "Common Names" im anglo-amerikanischen Bereich eine große Hilfe. Die Checkliste enthält 133 regelmäßig vertretene und 4 ausgestorbene bzw. verschollene Arten sowie 6 Wanderfalter.

Faunistik und Ökologie sind in einem weiteren wichtigen Teil behandelt, wobei Tabellen die Zuordnung der Arten zu naturräumlichen Einheiten und Biotoptypen ermöglichen. Es schließt sich ein Kapitel zur Nahrungsbiologie der Raupen und Falter an sowie einige allgemeine Bemerkungen zum Verhalten. Gefährdung und Schutz erfahren durch die umfangreichen Erhebungen z.T. eine Neubewertung, die konsequent zu einer neuen "Roten Liste der Tagfalter Baden-Württembergs" führte. Auch das Handwerkszeug zur Aufarbeitung der Einzelerhebungen mittels elektronischer Datenverarbeitung hin z.B. zu Verbreitungskarten und Phänogrammen erfährt eine kurze Darstellung. Den insgesamt sehr lesenswerten allgemeinen Teil beschließen eine Liste der von den Faltern besuchten Pflanzenarten und eine Tabelle zur Verteilung der Arten auf die einzelnen Vegetationsverbände des Landes.

Der spezielle Teil stellt die einzelnen Arten in Wort und Bild vor. Angaben zu Biologie, Ökologie, Verhalten der Raupen, Flugzeiten, Verbreitung, Gefährdung und Schutz in Baden-Württemberg sind hier versammelt, illustriert durch eine Vielzahl meist hervorragender Farbfotos von Eiern, Raupen, Puppen, Faltern und spezifischen Biotopen. Immer wieder wird deutlich, daß die Gefährdung der Arten hauptsächlich auf Biotopzerstörungen zurückzuführen ist. Ist aber eine Art erst einmal stark gefährdet und hat ggf. nur noch geringe Reliktvorkommen im Land, dann kann auch kommerzielles Besammeln zu einem Problem werden. Bedeutender sind aber jedenfalls überzogene Nutzungsansprüche auch noch an die letzten bisher naturbelassenen Flächen und Biotope, die meist völlig umgestaltet werden und damit für Arten mit speziellen Ansprüchen verloren gehen.

Ohne auf die Einzeldarstellungen im Detail eingehen zu können, sei auf die Vielfalt und Qualität der gebotenen Informationen hingewiesen, die sicher jedem an Schmetterlingen Interessierten neue oder bisher so nicht vermittelte Kenntnisse zugänglich machen. Bedauerlich erscheint, daß bei aller Vielfalt der wichtige Regulationsaspekt durch Parasitoide und Räuber fast völlig vernachlässigt wurde. Damit wird allerdings die Bedeutung beider Tagfalterbände keineswegs eingeschränkt. Vielleicht sollte dem genannten Aspekt in zukünftigen Auflagen mehr Beachtung entgegengebracht werden.

Daß bereits nach kurzer Zeit (1991 erschien die 1. Aufl.) ein korrigierter Nachdruck erscheinen konnte, spricht für den Bedarf nach einem solchen Werk und für dessen hohen Standard. Das Werk ist allen an Schmetterlingen interessierten Laien und Spezialisten uneingeschränkt zu empfehlen. Darüberhinaus sollte es in keiner öffentlichen Bücherei fehlen und an allen Stellen, die sich mit Artenschutz befassen, so auch besonders Planungsbüros und Naturschutzbehörden Basis der spezifischen Arbeit sein. Nicht nur dem Herausgeber sondern auch dem Verlag und insbesondere dem Land Baden-Württemberg muß für diese Bände ein hohes Lob ausgesprochen werden. Die Buchveröffentlichungen im Rahmen des Artenschutzprogrammes in Baden-Württemberg sollten auch für die übrigen Bundesländer ein Ansporn sein, ähnliches zu schaffen. H.B.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherschau 31-32](#)